

Schach-Mitteilungen

DES BEZIRKS DÜSSELDORF
IM SCHACHBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN E.V.

Redaktion u. Zuschriften an: Heinrich Lohmann, Düsseldorf, Bongardstr. 6

2. Jahrgang

Oktober 1958

Nummer 10

Mitteilungen des Bezirksleiters

Die Mannschaftskämpfe beginnen im Oktober dieses Jahres. Gespielt wird nach der vorliegenden neuesten Turnierordnung von Nordrhein-Westfalen. Die Bedenkzeit beträgt 40 Züge in 2 Stunden, jede weitere Stunde 20 Züge. Abgebrochen werden kann frühestens nach 4½ Stunden Gesamtspieldauer. Beginn für alle Kämpfe 10.00 Uhr. Verlegungen des Spieltages sind nur mit Einverständnis des Gegners und des Bezirks-spielleiters bis spätestens eine Woche vor dem angesetzten Termin möglich. Verlegungen über die letzte Runde hinaus sind nicht statthaft.

Bei Nichtantreten einer Mannschaft oder Rücktritt von den Kämpfen ist das Reugeld von 10,00 DM sofort fällig. Die Wettkampfmeldungen sind auf vorgedruckten Postkarten spätestens am Dienstag nach dem Kampf an mich abzusenden. Bei verspäteter Meldung ist eine Buße von 5,00 DM verwirkt. Eventuell abgebrochene Partien sind im Umschlag (siehe TO Seite 14!) gleichzeitig mit der Meldung einzusenden. Bei entschiedenen Kämpfen erfolgt keine Abschätzung der nicht beendeten Partien.

Es sind nur Spieler spielberechtigt, die ordnungsgemäß dem Karteiführer gemeldet sind. Spieler, die bis zum 15. 7. 58 ihren Verein gewechselt haben und gemeldet sind, sind mit Beginn der neuen Spielzeit sofort für ihren neuen Verein spielberechtigt.

Auslosung und Termine:

1. Bezirksklasse

1. SV. 1854 II, 2. Hilden I, 3. Hösel I, 4. DSG III, 5. Ber.-Geführt I, 6. Rochade II, 7. Ratingen I.

2. Bezirksklasse, Gruppe I

1. Gerresheim I, 2. Holthausen I, 3. Neuß-Weißenberg I, 4. Benrath II, 5. Rochade III, 6. Derendorf III, 7. Heerdt I.

2. Bezirksklasse, Gruppe II

1. Post I, 2. Hilden II, 3. Lintorf I, 4. Unterrath I, 5. Schewe Torm I, 6. DSG IV, 7. Rath I.

3. Bezirksklasse, Gruppe I

Grevenbroich I, 2. Ratingen II, 3. Wevelinghoven I, 4. Heerdt III, 5. SV 1854 IV, 6. Holthausen II, 7. Tannenhof I.

3. Bezirksklasse, Gruppe II

1. Lintorf II, 2. SV. 1854 III, 3. Unterrath II, 4. Rath II, 5. Derendorf IV, 6. Ratingen III, 7. Heerdt II.

Termine:

	1. Bezirks-Klasse	2. Bezirks-Klasse	3. Bezirks-Klasse
1. Runde	12. 10. 1958	19. 10. 1958	26. 10. 1958
2. Runde	2. 11. 1958	16. 11. 1958	23. 11. 1958
3. Runde	30. 11. 1958	14. 12. 1958	4. 1. 1959
4. Runde	4. 1. 1959	11. 1. 1959	25. 1. 1959
5. Runde	1. 2. 1959	8. 2. 1959	22. 2. 1959
6. Runde	1. 3. 1959	8. 3. 1959	15. 3. 1959
7. Runde	12. 4. 1959	19. 4. 1959	26. 4. 1959

Aufstieg in allen Klassen: Die Gruppenersten und Abstieg in allen Klassen: Die Gruppenletzten (je 1 Mannschaft).

Paarungstaffel für alle Gruppen (die nicht genannten Mannschaften sind jeweils spielfrei):
1. Runde: 2-7, 3-6, 4-5. **2. Runde:** 6-4, 7-3, 1-2. **3. Runde:** 3-1, 4-7, 5-6. **4. Runde:** 7-5, 1-4, 2-3. **5. Runde:** 4-2, 5-1, 6-7. **6. Runde:** 1-6, 2-5, 3-4. **7. Runde:** 5-3, 6-2, 7-1.

Die Vorrunde zur Stadtmeisterschaft wird in drei Gruppen ausgetragen. Gespielt werden sechs Runden nach Schweizer System. Die Berechtigung zur Teilnahme an der Endrunde erhalten jeweils die beiden Ersten jeder Gruppe.

Gruppe 1 und 2 (Aufteilung erfolgt am 1. Spielabend am 20. Oktober 1958):

Teilnehmer: Drews, Schlegel, Kasten (alle DSG), Conrad, O. Schneider, Faulhaber, Tetzlaff (alle Rochade), Renselmann (Ber.-Gef.), Maaßen (Ratingen), Backes (1854), Fischl, Schultz, Schmidts II (alle Derendorf), Bohlmann, Ostler (beide Heerd), Hermanns, Pauls (beide Holthausen) Friesheim, Scheidt, H. Vonderhagen, Schiffer, Schütze (alle Benrath).

Gruppe 3 (1. Spieltag am 17. Oktober 1958):

Teilnehmer: Grabowski, Grebner, Reinartz (alle Derendorf), Gstettenbauer, E. Ziegler (beide DSG), Rachen, Ebmeyer (beide Heerd), Schranz, Römkens (beide Rochade), E. Bohlmann, A. Bohlmann (beide 1854).

Spiellokale: Gruppe 1 und 2 im Mettmanner Hof (Vereinslokal Rochade), jeweils montags und Gruppe 3 in der Gaststätte „Zur Krone“, Heresbachstraße (Vereinslokal „Berührt-Geführt“) jeweils freitags.

Spielbeginn jeweils um 19.30 Uhr. Ich bitte um pünktliches Erscheinen am 1. Spieltag, damit die Auslosung ordnungsgemäß vorgenommen werden kann.

Der Städtekampf gegen Köln findet in diesem Jahr wieder in Düsseldorf statt, am Buß- und Bettag – 19. November 1958 –. Ich bitte, diesen Termin freizuhalten. Nähere Einzelheiten in den nächsten Mitteilungen.

Die Pokalkämpfe für Einzelspieler und Vierer-Mannschaften werden hiermit ausgeschrieben. Ich bitte um Meldungen bis zum 15. Oktober 1958 (Poststempel). Austragungsweise des Einzelturniers (Dähne-Pokal) wie bisher im K.o.-System. Die Mannschaftskämpfe müssen an Wochentagen durchgeführt werden. Austragungsweise entsprechend der Teilnehmerzahl, entweder Runden- oder K.o.-Turnier.

Alle Vereine werden gebeten, Anschriftenänderungen umgehend zu melden.

E. Tobies, Bezirksspielleiter

Alle Schachartikel von Christian Wallauer

Gummersbach, Am Kerberg 1

Fordern Sie illustrierte Preisliste an

Spezialität: **Pokale und Ehrenpreise**

Den Sieg im Jubiläumsturnier

des Derendorfer Schachvereins errang mit acht Punkten aus elf Partien Alfred Euler. Bäumer belegte mit $7\frac{1}{2}$ vor Hockenbrink und Fischl mit je 7 und Grebner mit $6\frac{1}{2}$ Punkten den zweiten Platz.

Bei TuS Gerresheim, Abteilung Schach, holte sich Klubmeister Heinick auch den Titel: „Vereinsblitzmeister“. Mit dem Rekordergebnis von 13 Punkten aus 13 Partien ließ er Pöppich und Nieck mit je 10 Punkten weit hinter sich.

Pokalsieger bei den Holthausener Schachfreunden wurde Vereinsvorsitzender Fritz Schneider. Im Finale schlug er Hermanns und gewann somit den „Willi-Schröter-Wanderpokal“.

Ein Freundschaftstreffen zwischen Tönisheide und dem SV Ratingen brachte nach ausgeglichenem Kampf ein gerechtes Unentschieden mit 7 : 7.

Der Stichtkampf zur Ermittlung des Klubmeisters von Gerresheim 1954 zwischen Willi Ziegler und Salmanzig sah Ziegler mit 2 : 0 als Sieger.

So treten sie an:

2. Bezirksklasse, Gruppe I

Gerresheim 1954 I

W. Ziegler, Salmanzig, Mengelee, Kluten, Schmitz, Zahn, Quisnitz, Dyckhoff.

Holthausen I

G. Schwarz, Straßburger, Güldner, Just, Luckhaus, Eggers, Tichatschke, Poggel.

Neuß-Weißenberg I

Komanns, Landschein, Kluth, Rennefeld, Hilger, Henczyka, Schildgen, Schwindt.

Benrath II

Vonderhagen I, Fischer, Vonderhagen II, Haase, Reuter, Büniger, Boksch, Linka.

Rochade III

Röhl, Sander, Hielscher, Müschen, Kempgens, Korfmann, Wallukat, Zumke.

Derendorf III

Krause, Loschelder, Kreuels, Gärtner, Schultz, Peikowski, Schmidts II, Kleinfeld.

Heerdt I

Ross, Rachen, Kiel, Nowitzki, Lenker, H. Bohlmann, Hlawatschek, Ebmeyer.

2. Bezirksklasse, Gruppe II

Postsport I

Schiedek, Scherf, Degenhardt, Nell, Wollborn, Meyer, Skofza, Diepenbruck.

Hilden II

Poell, Schiewer, Brenner, H. Kesting, Hermerle, Bevernik, Ambrosius, Steffen.

Lintorf I

R. Nagel, Erlemann, Friedrich, Grundmann, Knippertz, Bichler, F. Nagel, Weiss.

Unterrath I

Neumann, Richard, Blömeke, Heinrichs, Mainz I, Willms, Dr. Raida, Bach.

Schewe Torm I

Kasubowski, Meyer, Kietz, Korst, Hartmann, Bach, Lüer, Heinemann.

Schachgesellschaft IV

Gavrilovic, Schlegel, Eilert, Hafner, Kasten, Dallmann, Ludwig, Bundesmann.

Rath I

Elsenbruch, Hinz, Hoffmann, Werner, Casper, Steier, Bräunlich, Rath.

Verbandsklasse, Benrath I:

Hesse, Scheidt, Schütze, Friesheim, Schiffer, Wallerath, Breidbach, Nocken.

Eine Handikap-Vorstellung mit Meister Kieninger

endete in Derendorf mit dem guten Ergebnis von 11 : 2 für Kieninger, Reinartz besiegte den Meister, während Bäumer und Schultz remis spielten. Auch bei seiner Simultanvorstellung in Holthausen spielte Kieninger ganz hervorragend. In knapp vier Stunden gewann er 22 Partien und gestattete nur Güldner, F. Schneider, H. Bohlmann, Friesheim und Penno je ein Unentschieden.

Das Vereinsturnier des Rather Schachklubs endete mit dem Sieg von Rutkat, der in der letzten Runde seinen schärfsten Konkurrenten Casper schlug. Den zweiten Platz belegte Werner II vor Casper.

Schachbedarf in bester Qualität und alle Schachliteratur liefert Schachfreund
OSKAR BEEKMANN, Krefeld, Südwall 62 · Preisliste gratis.

Das Schachbuch, das jeden angeht:

SCHACH-ALMANACH AUF DAS JAHR 1958

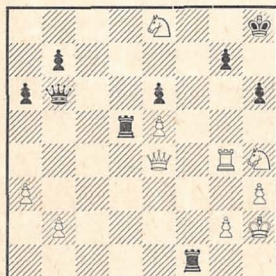
Eine Auslese der besten, schönsten und spannendsten Meisterpartien des Jahres mit Kommentar, Diagrammen und Turniertabellen, herausgegeben von Dr. Werner Lauterbach, 160 Seiten, im Taschenbuchformat, DM 4,80. Bei Sammelbezug von 5 Exemplaren je DM 4,55, ab 10 Exemplare je DM 4,30.

Bestellen Sie rechtzeitig bei

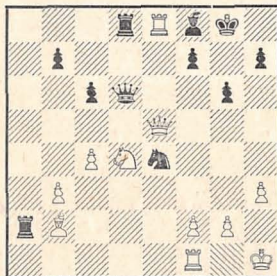
Schachvertrieb Ludwig Patschke

(17 a) Heidelberg, Vangerowstraße 31

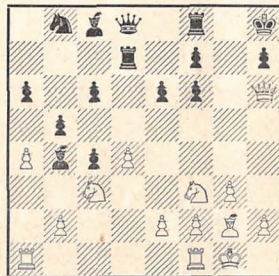
Matt in wenigen Zügen!



Weiß zieht und gewinnt!



Weiß zieht und gewinnt!



Weiß zieht und gewinnt!

Lösungen der Septemberaufgaben: Diagramm I: 1. f4+ Kd5 2. f5 L:f5 3. Sf4+ Ke5 4. Td1! c6 5. Td5+! c:d5 6. Sd3+! e:d3 7. f4 matt – Diagramm II: 1. Sh6+ Kh8 2. D:e5! D:e5 3. Sf7+ Kg8 4. S:e5 und gewinnt – Diagramm III: 1. Dg4 Db5 2. Dc4! 3. Dc7! Db5 4. a4 D:a4! 5. Te4! Db5 6. D:b7 und gewinnt.

Blitzschach in Heerdt

Im Vereins-Blitzturnier der Heerdtter Schachfreunde belegte Meister Kieninger, der als Gast außer Konkurrenz teilnahm, erwartungsgemäß den 1. Platz. Bei vierzehn Teilnehmern verlor er nur gegen H. Bohlmann und brachte es somit auf zwölf Punkte. An zweiter Stelle folgte Max Nowitzki mit elf Punkten, der damit neuer Blitzmeister des Vereins wurde, vor Lenker, Ostler und Ebmeyer.

Firmen unter sich

Im Firmen-Pokalwettbewerb, an dem sich acht Betriebsschachgruppen beteiligen, mußte die Mannschaft der Margarine Union/Eck gegen Buckau AG. eine unerwartete 3 1/2 : 4 1/2-Niederlage einstecken, obwohl an den Spitzenbreitern Ross und Nowitzki (beide SV Heerdt) siegreich blieben. – Ein von der Werksschachgruppe der Auto-Union durchgeführtes Blitzturnier sah nach spannendem Verlauf Jakobs als klaren Sieger vor Bach und Stockmann.

Einladungsturnier in Unterrath

Hier lautet der Tabellenstand nach der zweiten Runde: Hockenbrink 2, Blömeke, Grabowski, Grebner und Reinartz je 1 1/2, Noll und Richard je 1, Blachnierek, Büsdorf, Sedlatschek und Römkens 0 und H. Neumann 0 Punkte.

Die letzte Meldung

In Kassel verlor die Mannschaft von Nordrhein-Westfalen gegen Hessen im Hin- und Rückkampf mit 9 : 11 Punkten. Kieninger blieb am Spitzenbrett über Jäger, Frankfurt, mit 1 1/2 : 1/2 erfolgreich.